



**DU BIST EINZIGARTIG!** hieß das Motto der diesjährigen Konfi-Rüstzeit. Vom 9. bis 11. Februar kamen die 38 Konfis, Jugendlichen und Betreuer aus dem Bezirk Frankfurt und Mainz in der Jugendherberge Büdingen zusammen. Es gab ein gemischtes Programm aus gemeinschaftlichen Aktivitäten, Freizeit sowie produktive Stunden in Workshops.

### Gemeinschaft

Das Wochenende startete am Freitag mit der Anreise ab 15 Uhr. Nachdem sich alle am Abendbuffet gestärkt hatten, wurde die Konfi-Rüstzeit mit einer Begrüßungsrunde eröffnet. Erstmals war auch der Bezirk Mainz mit dabei. Um sich untereinander besser kennen zu lernen, gab es für den Freitagabend ein Kennenlern-Bingo. Jeder hatte die Aufgabe, möglichst viele Personen zu finden, auf den die Fragen wie zum Beispiel "Ich bin schon mal auf einem anderen Kontinent gewesen" oder "Ich habe ein Haustier", zutreffen. Zum Kennenlernen gab es an diesem Wochenende noch eine zweite Aufgabe. Jeder hatte bei der Anreise einen Namen gezogen, dem er bis Samstagabend möglichst unauffällig gewisse Fragen stellen sollte, um es in einen Steckbrief einzutragen. Diese Ergebnisse wurden dann in einer Präsentation als Gesamtbild mit einem Schätzspiel präsentiert.

Das Abendprogramm war eine Kombination aus - am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows sitzen, gemeinsam Karaoke singen oder unzählige Runden "Werwolf" spielen. Letzteres kam bei allen besonders gut an. Die Gruppe wurde von Runde zu Runde immer größer und wurde zu einem Spaß für alle Beteiligten.

### Workshops

Zum Einstieg der Workshops wurde am Samstagvormittag das Buch „Du bist einmalig“ vorgelesen. Eine Geschichte über ein Volk aus Holzpuppen, die sich gegenseitig Bewertungspunkte geben, um etwas zu gelten. Anschließend wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in drei Workshop-Gruppen aufgeteilt.

Erster Workshop: „Die Schöpfung“. Gott hat uns geschaffen. Mit Bibeltexten wurde ausgearbeitet, wie Gott uns sieht und wie man vieles im Alltag umsetzen kann.

Der zweite Workshop bezog sich auf die eigenen Gaben und Talente. „Erwecke die Gabe in dir“ sollte jedem Teilnehmenden bewusst machen, wie das eigene Talent der Gemeinschaft zugute kommen kann.

Der dritte Workshop beleuchtete das Thema „Social Media“. Die Konfis konnten hier ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse teilen. Mit Statistiken und einem Film wurden die Inhalte untermalt. Ziel des Workshops war, auf das Thema "Mobbing" aufmerksam zu machen.

Im Anschluss an die Workshops präsentierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Ergebnisse.

## **Spiel und Spaß**

Nach konzentriertem Arbeiten, dem Mittagessen und einer kleinen Pause, gab es Zeit für kreative und sportliche Betätigung. Wer Lust dazu hatte, konnte sogar an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen.

Mit der Schnitzeljagd, dem letzten Programmpunkt, wurden die jungen Gläubigen mit unterschiedlichen Aufgaben losgeschickt. Vier Gruppen zogen zeitversetzt los, um Aufgaben zu erfüllen, Lückentexte aus Bibelstellen zu finden oder Schätzfragen zu lösen. Ziel war es schließlich, das Zahlenschloss einer Box zu öffnen, in der das Erinnerungsgeschenk der Konfirüstzeit enthalten war: Ein Armband mit der Aufschrift „DU BIST EINZIGARTIG“.

## **Gottesdienst**

Am späten Nachmittag wurde der Raum für den Sonntagsgottesdienst vorbereitet. Stühle wurden gestellt und der Altar geschmückt. Zur Einstimmung wurde ein Poetry Slam vorgelesen. „Einfach nur mal angenommen“ von Anna-Lena Rose, die das Thema "Einzigartigkeit jedes einzelnen" aufgriff und so den Tag passend zum Thema abrundete.

Am Sonntagmorgen diente der Bezirksjugendbeauftragte Markus Dreimann den knapp 50 Anwesenden mit dem Bibelwort aus Psalm 139,14: "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten über das Wochenende hinweg immer wieder ein paar Minuten das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ geübt, das zum krönenden Abschluss des Gottesdienstes wurde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und dem Gruppenfoto und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck, traten alle die Heimreise an.

## **25. Februar 2024**

Text: Mirijam Streck

Fotos: Sandra Escher

